



<https://biz.li/44vd>

## OERIE UND JEINSEN: NEUE FÜHRUNG DER ORTSFEUERWEHREN GEWÄHLT

Veröffentlicht am 18.01.2016 um 14:13 von Redaktion LeineBlitz

**Das Wichtigste vorweg: In den Ortsfeuerwehren Oerie und Jeinsen gibt es jeweils ein neues Führungsduo.** . In Oerie wurde der bisherige stellvertretende Ortsbrandmeister Sven-Heinrich Mensing zum Ortsbrandmeister und Sebastian Beichert zu seinem Stellvertreter gewählt. In Jeinsen rückte der bisherige Stellvertreter Oliver Jänsch in das Amt des Ortsbrandmeisters auf während Nils Kreimeyer zukünftig stellvertretender Ortsbrandmeister von Jeinsen ist. Nach 18 Jahren als Ortsbrandmeister von Oerie wollte Günther Person nicht wieder kandidieren. Es sei Zeit für frischen Wind so Person. Die Zeit in der Führung habe Spaß gemacht, nun sei es aber an der Zeit, den Staffelstab weiter zu geben. Er habe immer besonderen Wert auf gute Kameradschaft gelegt - nur so sei auch eine schlagkräftige Truppe zu bilden gewesen. In seinem letzten Jahresbericht ging Person auf zwei Einsätze ein, die von der Ortsfeuerwehr gefahren wurden: In Hüpede



**Das neue Kommando mit Bürgermeisterin und Ortsbürgermeister sowie Abschnittsleiter (von links): Oliver Jänsch, Nils Kreimeyer, Ramona Schumann, Raimund Feist, Eric Pahlke und Günter Kleuker.**

war die Feuerwehr Oerie im Einsatz, als in der Mittestraße ein Haus brannte und bei einem Unfall auf der B3 seinen Betriebsstoffen abgestreut worden. Der Ortsbrandmeister wies darauf hin, das die Oerier am 28. Mai 2016 ihr 120-jähriges Gründungsjubiläum feiern werden und lud schon jetzt alle Mitglieder, Freunde und Förder der Feuerwehr zu dem Fest ein. In Jeinsen hat Ortsbrandmeister Raimund Feist nicht wieder kandidiert. 29 Jahre war er in der Führung der Wehr tätig - 24 Jahre davon als Ortsbrandmeister. Nun trete doch ein wenig Amtsmüdigkeit ein und auch hier sei es "an der Zeit, die Jüngeren machen zu lassen". So wählte die Versammlung Oliver Jänsch und Nils Kreimeyer in die entsprechenden Ämter. Diesen Wahlen müssen nun noch die politischen Gremien zustimmen, bevor die Gewählten endgültig ihre Posten in Oerie und Jeinsen übernehmen können. Der bisherige stellvertretende Ortsbrandmeister Oliver Jänsch hielt den Jahresbericht: Zwölf Mal war die Ortsfeuerwehr im Einsatz, davon sechs Mal im eigen Ortsgebiet, sechs Mal wurde die Unterstützung in den Nachbarortsteilen benötigt. Der fordernteste Einsatz fand bereits Anfang Januar 2015 bei Hochwasser der Leine statt. Bei nasskaltem Winterwetter mussten Taucher aus Sehnde und Burgdorf zusammen mit den Ortsfeuerwehren Jeinsen und Schulenburg einen Leichnam aus der Leine bergen. Auch die Ortsfeuerwehr Jeinsen blieb von anderen schweren Einsätzen verschont. In Jeinsen wurden folgenden Kameraden ausgezeichnet beziehungsweise befördert: Ernst Heinrich Kreimeyer erhielt das Feuerwehrverdienstkreuz am Bande des Landes Niedersachsen. Andreas Kleuker wurde mit dem Abzeichen des Landes Niedersachsen für 25-jährige aktive Dienste in der Feuerwehr ausgezeichnet. Über das Abzeichen des Landes Feuerwehrverbandes Niedersachsen für 60 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr konnte sich Fritz Heuer und Jürgen Lampe freuen. Diese Ehrungen nahm Brandschutzabschnittsleiter Eric Pahlke vor. Ebenfalls aus den Händen von Pahlke erhielt der Noch-Stellvertretende Ortsbrandmeister Oliver Jänsch seine Beförderung zum Brandmeister. Diese Beförderung erfolgte durch die Region Hannover, da Jänsch zu seinen Aufgaben in der Ortsfeuerwehr noch die Funktion eines stellvertretenden Zugführers in der Regionsfeuerwehrbereitschaft III wahrnimmt. Aus den Händen von Stadtbrandmeister Henning Brüggemann erhielten ihre Beförderung: Feuerwehrfrau Stephanie Jänsch zur Oberfeuerwehrfrau, Feuerwehrmann Daniel di Dio zum Oberfeuerwehrmann, Feuerwehrmann Daniel Sonnenberg zum Oberfeuerwehrmann, Oberfeuerwehrmann Immo Nolte zum Hauptfeuerwehrmann, Hauptfeuerwehrmann Timo Rüstig zum Löschmeister. Robin Jänsch und Benjamin Rausch wurden aus der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung der Ortsfeuerwehr Jeinsen

übernommen. Raimund Feist nahm ihnen das Versprechen ab, ihren Dienst gewissenhaft zu erfüllen und gute Kameradschaft zu halten.